Auftragsverarbeitungsvertrag

zur Nutzung der Web-Applikation

auf „www.pneumo-digital.de“

zwischen

_____

_____

_____

- Auftragsgeber-

und

Bundesverband der Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin e. V.

Unter den Linden 10

10117 Berlin

- Auftragnehmer-

1. Gegenstand und Dauer des Vertrages

(1) Der Auftragnehmer stellt dem Auftragsgeber eine Web-Applikation, welche eine Art von Software, die nicht lokal läuft, zur Verfügung, die im Web gehostet wird. Diese Lösung ist darauf ausgelegt, personenbezogene Daten der Nutzer des Verantwortlichen zu verarbeiten.

(2) Die Dauer dieses Vertrages entspricht der Laufzeit des zugrundeliegenden Vertragsverhältnisses zwischen den Parteien.

2. Art und Zweck der Verarbeitung

2.1 Art der Verarbeitung

Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten der betroffenen Personen, die vom Verantwortlichen in die Web-Applikation eingegeben werden. Die Verarbeitung umfasst:

- **Patientendaten**: z. B. Patienten-ID, Alter, Geschlecht
- **Medizinische Daten**: z. B. Login-Daten, Passwort, IP-Adresse
- **Nutzungsdaten der Software**: z.B. Klicks und Nutzungshäufigkeit

(2) **Zwecke der Verarbeitung**:

Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zu folgenden Zwecken:

- Bereitstellung und Nutzung der Softwarelösung
- Durchführung von Authentifizierung und Nutzerverwaltung
- Fehlerbehebung und Support
- Sicherheitsmaßnahmen und Überwachung der Integrität der Systeme
- Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen

(3) Der Auftragnehmer verarbeitet die personenbezogenen Daten ausschließlich auf die dokumentierte Weisung des Auftraggeber, es sei denn, eine andere Verarbeitung ist gesetzlich erforderlich.

3. Art der Datenübermittlung und -speicherung

(1) Der Auftragnehmer speichert keine personenbezogenen Daten dauerhaft. Es erfolgt keine Speicherung der personenbezogenen Daten auf den Systemen des Auftragnehmers.

(2) Die Daten werden während der Nutzung der Web-Applikation lediglich für die Dauer der Sitzung verarbeitet und sind nach der Beendigung der Sitzung nicht mehr verfügbar.

(3) Die Daten werden auf den Servern der **Hetzner Online GmbH** gehostet, die gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften ein hohes Maß an Schutz bieten.

4. Rechte und Pflichten des Auftragnehmer

(1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die personenbezogenen Daten nur auf Weisung des Auftraggebers zu verarbeiten und keine eigenen Entscheidungen über die Datenverarbeitung zu treffen.

(2) Der Auftragnehmer stellt sicher, dass keine Mitarbeiter oder Dritte unbefugten Zugriff auf die Daten haben. Es werden keine Mitarbeiter des Auftragnehmers mit der Verarbeitung der Daten betraut, da die Anwendung automatisch und ohne personellen Eingriff verarbeitet wird.

(3) Der Auftragnehmer wird alle notwendigen **technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOMs)** umsetzen, um die Daten vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Missbrauch zu schützen.

5. Technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs)

Der Auftragnehmer hat angemessene technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um die Sicherheit der personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Diese beinhalten insbesondere:

- Verschlüsselung der Datenübertragung mittels **TLS/SSL**.
- Bereitstellung eines Zugangsschutzes für autorisierte Benutzer, z. B. durch Zwei-Faktor-Authentifizierung.
- Regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen der Systeme.
- Protokollierung und Monitoring der Nutzung der Software und des Zugriffs auf die Systeme.

- Schutz vor unbefugtem physischen Zugriff auf die Server der Hetzner Online GmbH.

6. Sub-Auftragnehmer

(1) Der Auftragnehmer nutzt den Serveranbieter Hetzner Online GmbH zur Speicherung und Verarbeitung der Daten. Hetzner Online GmbH hat sich zur Einhaltung der Datenschutzanforderungen verpflichtet.

(2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, keine anderen Sub-Auftragnehmer ohne ausdrückliche Zustimmung des Verantwortlichen zu beauftragen.

7. Aufbewahrung und Löschung der Daten

(1) Der Auftragnehmer speichert keine personenbezogenen Daten. Alle Daten werden nach der Nutzung bzw. Beendigung einer Sitzung gelöscht.

(2) Falls der Auftragsgeber eine Aufbewahrung oder Löschung von Daten verlangt, wird der Auftragnehmer sicherstellen, dass dies gemäß der Weisung des Verantwortlichen erfolgt.

8. Meldung von Sicherheitsvorfällen

(1) Im Falle eines Sicherheitsvorfalls, der zu einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten führt, wird der Auftragnehmer den Verantwortlichen unverzüglich informieren.

(2) Der Auftragnehmer wird alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um den Vorfall zu beheben und gegebenenfalls den Verantwortlichen bei der Meldung an die zuständige Aufsichtsbehörde zu unterstützen.

9. Vertraulichkeit

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass alle Mitarbeiter, die Zugang zu personenbezogenen Daten haben, verpflichtet sind, diese Informationen vertraulich zu behandeln und die Anforderungen der DSGVO einzuhalten.

10. Rechte des Auftraggeber

(1) Der Auftraggeber ist Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Für die Beurteilung der Zulässigkeit der Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 und Art. 9 DSGVO sowie für die Wahrung der Rechte der betroffenen Personen nach den Art. 12 bis 22 DSGVO ist allein der Auftraggeber verantwortlich.

(2) Der Auftragsgeber hat das Recht, jederzeit Überprüfungen und Audits durchzuführen, um sicherzustellen, dass die Datenverarbeitung den Bestimmungen dieses Vertrages und der DSGVO entspricht.

(3) Der Auftragsgeber hat das Recht, den Auftragnehmer aufzufordern, eine Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten vorzunehmen, sofern dies gemäß der DSGVO erforderlich ist.

11. Haftung

(1) Der Auftragnehmer haftet für die ordnungsgemäße Durchführung der Verarbeitung, insbesondere für die Einhaltung der **technischen und organisatorischen Maßnahmen** sowie für die unverzügliche Meldung von Sicherheitsvorfällen.

(2) Der Auftraggeber haftet für die Rechtmäßigkeit der Daten, die zur Verarbeitung bereitgestellt werden.

12. Laufzeit und Beendigung des Vertrags

(1) Dieser Vertrag tritt mit der Unterzeichnung in Kraft und bleibt für die Dauer des zugrundeliegenden Vertragsverhältnisses zwischen den Parteien in Kraft.

(2) Bei Beendigung dieses Vertrages verpflichtet sich der Auftragnehmer, alle personenbezogenen Daten gemäß den Anweisungen des Auftraggeber zu löschen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

13. Sonstige Bestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

(2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Die Parteien werden in diesem Fall eine wirksame Bestimmung vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.